

# Missale

Di. 3. Adventwoche (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 024



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

---

Di. 3. Adventwoche (V) I & II .....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Kein Gloria: Lied: .....	9
Tagesgebet:.....	10
Lesung Jahr I & II: Lektor 1:.....	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	12
Hallelujavers:.....	13
Evangelium:.....	14
Predigt: .....	15
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3: .....	18
Opfer: .....	19
Gabenbereitung: .....	20
Gabengebet: .....	21
Präfation: .....	21
Sanctus: Gesungen: .....	23
Hochgebet III: .....	24
Einsetzungsworte: .....	24

Akklamation:.....	26
Anamnese: .....	26
Interzession:.....	27
Doxologie: .....	29
Vater unser:.....	30
Friedensgruss:.....	31
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	32
Kommunion: .....	32
Kommunionvers: .....	33
Kommunionausteilung:.....	34
Schlussgebet: .....	34
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	35
Schlusslied: Lied: .....	35
Segen: .....	35
Entlassung:.....	36
Auszug: Orgel: .....	36



## **Di. 3. Adventwoche (V) I & II**

---

Fällt dieser Tag auf den 17. oder 18. Dezember, so nimmt man von heute an die Messtexte 17.-24. Dezember.

### **Eröffnungsvers:**

Seht, der Herr wird kommen und alle Heiligen mit ihm. Ein grosses Licht wird aufstrahlen an jenem Tag. (Sach 14,5)

### **Begrüssung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr, der uns Augen und Ohren geöffnet hat, die Botschaft seines Heils aufzunehmen, sei mit euch. -  
*Und mit deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

Um das Reich Gottes und den "Weg der Gerechtigkeit" geht es im Gleichnis von den zwei Söhnen. Nicht wer, "Ja" sagt sondern wer "Ja" tut, kommt in das Reich Gottes.

# Kyrie:

So wollen wir uns prüfen, bevor wir Gottes Wort hören und sein Opfer feiern.

Du bist gekommen, der Welt die Botschaft des Vaters zu verkünden: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast den Blinden das Auge und den Tauben das Ohr geöffnet: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast uns das kommende Reich der Herrlichkeit verheissen: - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

## **Kein Gloria:** Lied:

## **Tagesgebet:**

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, durch dein Erbarmen sind wir in Christus eine neue Schöpfung geworden. Wende deine Augen nicht von uns ab, sondern heile alle Wunden der alten Schuld durch die Ankunft deines Sohnes,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Lesung Jahr I & II:** Lektor 1:

(Zef 3,1-2.9-13) (Ein demütiges und armes Volk sucht seine Zuflucht beim Namen des Herrn)

Lesung aus dem Buch Zefanja:

So spricht der Herr:

- 3,1 Weh der trotzigen, der schmutzigen,  
der gewalttätigen Stadt.
- 3,2 Sie will nicht hören und nimmt sich  
keine Warnung zu Herzen. Sie  
verlässt sich nicht auf den Herrn und  
sucht nicht die Nähe ihres Gottes.
- 3,9 Dann werde ich die Lippen der Völker  
verwandeln in reine Lippen, damit

- alle den Namen des Herrn anrufen  
und ihm einmütig dienen.
- 3,10 Von jenseits der Ströme von Kusch  
bringen mir meine Verehrer dann als  
Gabe die Gemeinde meiner  
Verstreuten.
- 3,11 An jenem Tag brauchst du dich nicht  
mehr zu schämen, wegen all deiner  
schändlichen Taten, die du gegen  
mich verübt hast. Ja, dann entferne  
ich aus deiner Mitte die  
überheblichen Prahler, und du wirst  
nicht mehr hochmütig sein auf  
meinem heiligen Berg.
- 3,12 Und ich lasse in deiner Mitte übrig ein  
demütiges und armes Volk, das seine  
Zuflucht sucht beim Namen des  
Herrn.
- 3,13 Der Rest von Israel wird kein Unrecht  
mehr tun und wird nicht mehr lügen,  
in ihrem Mund findet man kein  
unwahres Wort mehr. Ja, sie gehen  
friedlich auf die Weide, und niemand  
schreckt sie auf, wenn sie ruhen.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank  
sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 34,2-3.6-7.17-18.19-23 [R: vgl. 7])

℞ – Der Herr erhört den Armen, er hilft ihm  
aus all seiner Not! – ℞

34,2 Ich will den Herrn allezeit preisen;  
immer sei sein Lob in meinem Mund.

34,3 Meine Seele rühme sich des Herrn;  
die Armen sollen es hören und sich  
freuen. - (℞)

℞ – Der Herr erhört den Armen, er hilft ihm  
aus all seiner Not! – ℞

34,6 Blickt auf zu ihm, so wird euer  
Gesicht leuchten,  
und ihr braucht nicht zu erröten.

34,7 Da ist ein Armer; er rief, und der Herr  
erhörte ihn.  
Er half ihm aus all seinen Nöten. -(℞)

℞ – Der Herr erhört den Armen, er hilft ihm  
aus all seiner Not! – ℞

34,17 Das Antlitz des Herrn richtet sich  
gegen die Bösen,  
um ihr Andenken von der Erde zu  
tilgen.

34,18 Schreien die Gerechten, so hört sie  
der Herr;  
er entreisst sie all ihren Ängsten. -  
(R)

R – Der Herr erhört den Armen, er hilft ihm  
aus all seiner Not! – R

34,19 Nahe ist der Herr den zerbrochenen  
Herzen,  
er hilft denen auf, die zerknirscht  
sind.

34,23 Der Herr erlöst seine Knechte;  
straflos bleibt, wer zu ihm sich  
flüchtet. - R

R – Der Herr erhört den Armen, er hilft ihm  
aus all seiner Not! – R

## Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
Komm, o Herr, und zögere nicht;  
nimm weg das Joch deines Volkes!  
(...)  
Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

## **Evangelium:**

(Mt 21,28-32) (Johannes ist gekommen, und die Sünder haben ihm geglaubt)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohenpriestern und zu den Ältesten des Volkes:

21,28 Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg!

21,29 Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht.

21,30 Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn, und er ging doch.

- 21,31 Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der zweite. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, das sage ich euch: Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr.
- 21,32 Denn Johannes ist gekommen, um euch den Weg der Gerechtigkeit zu zeigen, und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen, und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Biblische Prophetie bezieht sich in wenigen Fällen auf den Augenblick der damaligen Zeit, in einigen Fällen auf ein klar definiertes Ereignis in der von damals aus gesehenen Zukunft, in vielen Fällen auf das erste Erscheinen des Messias oder aber in den überwiegenden Fällen auf sein zweites Erscheinen in Herrlichkeit. All die Jahrhunderte dazwischen sind zwar für die Menschen, die dann gerade leben von Bedeutung, aber nicht von Relevanz im Sinne der biblischen Heilsprophetie. Zefanja schleudert seinen Mitbürgern eine heftige Warnung entgegen und bezeichnet die Bewohner der Heiligen Stadt als

trotzig, schmutzig und gewalttätig. Eine Stadt, die sich nicht auf Gott verlässt, sondern auf die eigene Klugheit vertraut und lieber Verträge mit anderen Völkern abschliesst. Dies wird sich nicht wesentlich ändern, bis zum zweiten Kommen des Messias. Auch bei seinem ersten Kommen war Jerusalem trotzig und lehnte Jesus ab. Die Bücher der Bibel sind sehr aufmerksam zu lesen, denn oft liegen zwischen zwei einzelnen Sätzen Jahrtausende. So auch bei Zefanja. Gerade noch hält er um 630 vor Christus Jerusalem seine Untreue vor – die übrigens auch für uns heute gilt – und im nächsten Satz beschreibt er bereits, dass Gott die Lippen der Völker in reine Lippen verwandeln wird. Nun, in den seither über 2'600 Jahren hat dies noch nicht stattgefunden. Zefanja beschreibt somit ein Ereignis für die Wiederkunft des Messias Jesus. Doch das Ergebnis wird nicht ein in Wohlstand strotzendes Volk sein, sondern ein armes und demütiges Volk. Dies macht klar, dass echter Friede nie in irdischem Reichtum zu finden ist, denn dieser bringt immer und ausnahmslos Unterdrückung und Ausnutzung anderer.

Das trotzige Haltung nie zu Friede und Erlösung führen kann, zeigte auch Jesus in aller Deutlichkeit, wenn er sagt: "Johannes ist gekommen, um euch den Weg der Gerechtigkeit zu zeigen, und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen, und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt." Jesus zeigt uns hier ganz deutlich auf, dass auch vermeintliches Beharren auf geistlichen Besitz sehr



schnell nicht mehr ein Beharren um des Geistlichen willen ist, sondern um der damit verbundenen menschlichen Ehre. Der Apostel wird daher die Gemeinde warnen, sie solle festhalten am Evangelium und nicht an den menschlichen Ehren, sondern an der Ehre, die von Gott kommt. Halten wir fest am Trotz und an Reuelosigkeit, dann sagt uns Jesus: "Amen, das sage ich euch: Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr." Amen.

**Fürbitten:** Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus, unserem Erlöser und Meister, beten. Er brachte uns die Botschaft des Vaters:

Herr Jesus Christus, dein Kommen war vorherverkündet. – Stehe den Missionaren der Kirche bei in der Verkündigung deiner Botschaft bei allen Völkern: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst, um Zeugnis zu geben für den Vater. – Öffne deiner Botschaft den Zugang zu allen Völkern, die dich und dein Leben nicht kennen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast Kranke geheilt und Tote erweckt. – Schenke Vergebung den Sündern und rufe in dein reich, die weder an dich noch an den Vater glauben: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast Blinde sehend gemacht. – Führe die Irrenden und Verwirrten den rechten Weg und hilf den Gleichgültigen zu treuer Gefolgschaft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Deine Botschaft ist Freude für die ganze Welt.  
– Tröste die Trauernden und gib den  
Verzagten und Verzweifelten neuen  
Mut: Volk: *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Vater der Herrlichkeit, in deinem Sohn Jesus  
Christus hast du deine Verheissung  
erfüllt. Stärke unser Vertrauen, dir zu  
folgen durch Christus, unsern Herrn.  
*Amen.*

### **Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und nimm unsere Gebete und Gaben gnädig an. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Advent II - Das Warten auf den Herrn einst und heute [S. 356])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoss, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

## **Sanctus: Gesungen:**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

## **Hochgebet III:**

---

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

## **Einsetzungsworte:**

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte



Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

## **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

## **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer (besonders für ... [ad intentionem]) dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

## **Interzession:**

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht, all unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der

Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.

Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

## **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Das Reich, das kommen wird, wird ein Reich des Friedens sein. Um diesen Frieden bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.  
*Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*



## **Kommunionvers:**

Selig, die der Herr, wenn er  
wiederkommt, auf dem Weg des  
Heiles findet.

Der Leib Christi schenke mir  
das ewige Leben (und Anteil am  
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir  
das ewige Leben (und Anteil am  
himmlischen Hochzeitsmahl), es  
wasche mich rein von aller  
Sünde und Schuld und das Wasser  
aus Christi Seite rechtfertige  
mich.

So tauche ich ein in diesen  
Kelch des Blutes Christi alle,  
für die ich diese Messe feiere  
..., alle armen Seelen, all  
unsere Wohltäter und Freunde,  
all unsere Widersacher und  
Feinde, alle, gegen die wir uns  
versündigt haben und alle, die  
sich gegen uns versündigt haben  
und ... . Lass keine dieser  
Seelen verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Den Kranz der Gerechtigkeit wird der gerechte Richter all denen geben, die in Liebe auf sein Erscheinen warten.  
(Vgl. 2 Tim 4,8)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

**Segen:**

Gottes Botschaft ist die Botschaft der Freude. Diese Freude wollen wir mitnehmen in den Alltag, damit sie uns Geduld gebe in der Hoffnung.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch  
der Allmächtige Gott, der Vater, und  
der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

**Entlassung:**

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank  
sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel: